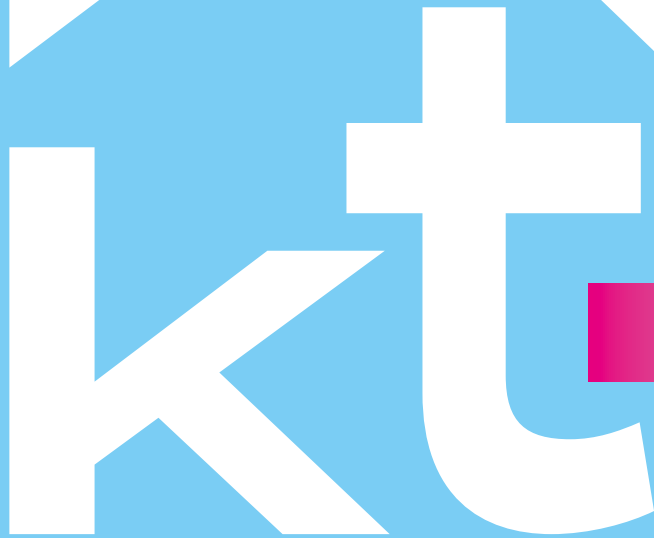
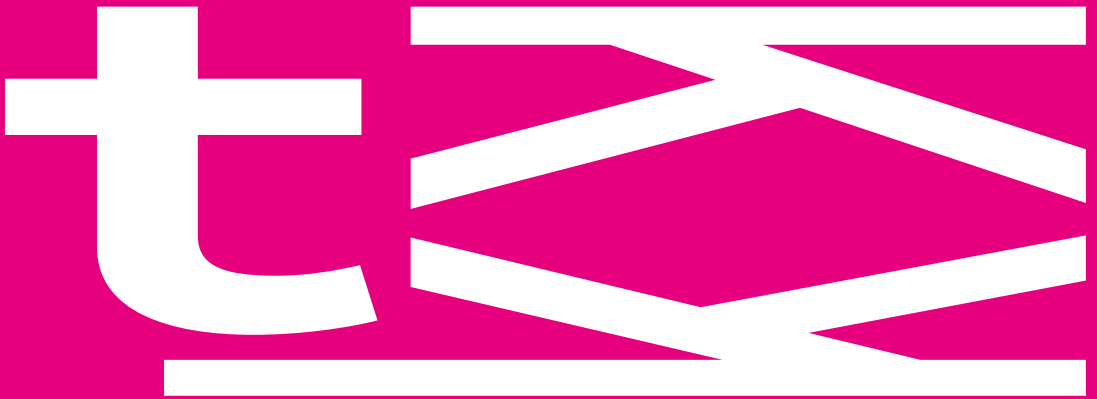


Jahresbericht 2024

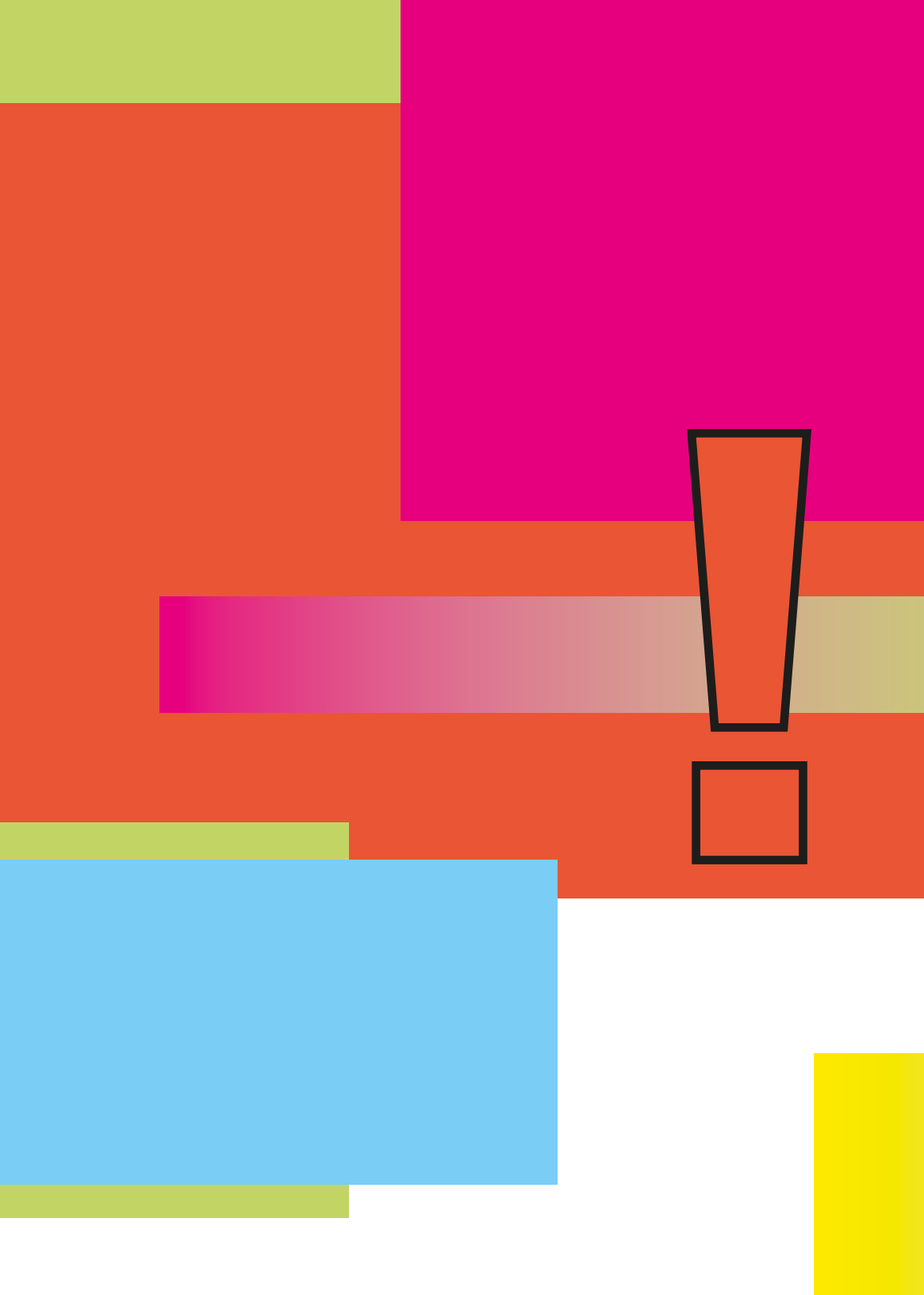
Theater. Musik. Kunst. Freiraum.



kt

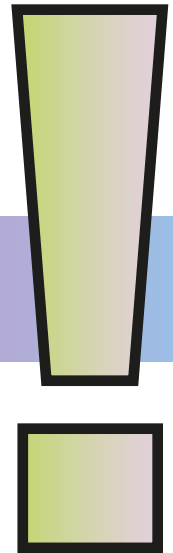


Kulturkabinett e.V.






Inhalt



Willkommen im Kulturkabinett	6
Kulturelle Bildung	8
Musik	12
Literatur	16
Performance	18
Schauspiel	20
Ausstellungen	24
Sonstiges	28
Raumnutzung	30
Verein	32
Finanzen	38
Ausblick	46
Wir danken	52



Willkommen im Kulturkabinett



Das neue Leitungsteam: Mona Gablenz, Nina Wittmann, Amina Ousman-Daouda

Der Kulturkabinett e.V. (Kkt) ist mit seinen rund 150 Mitgliedern und 75 Aktiven seit 1972 fester Bestandteil der Stuttgarter Kulturszene und hat sich von einer kleinen Initiative engagierter Menschen hin zu einem gut laufenden soziokulturellen Zentrum mit einem partizipativen Ansatz und einem spartenübergreifenden Programm entwickelt. Im Sinne eines Open Space arbeiten wir heute im Rahmen von diversen Projekten, Produktionen und Kooperationen, kulturellen Bildungs- und Theaterpädagogikangeboten an Ganztagschulen, sowie Nachbarschaftsprojekten stetig daran, die Möglichkeit zu Austausch, Partizipation und damit kulturelle Teilhabe zu fördern. Besucher*innen können bei uns jährlich circa 100 Veranstaltungen besuchen, darunter klassische und experimentelle theatrale Formate, Performances, Lesungen, Ausstellungen und (Jazz-) Musik. Künstlerisch Aktive

haben die Möglichkeit sich mit eigenen Formaten an unserem Programm zu beteiligen und unsere Räume zu nutzen, um eigene Projekte zu entwickeln oder voranzutreiben.

Viel Wandel, Abschiede, Anfänge und Veränderungen brachte das Jahr 2024. Kathrin Wegehaupt verließ im April 2024 das Kkt nach 13 intensiven Jahren. Von Herzen danken wir ihr für ihre Unermüdlichkeit, ihr Engagement und ihre Leidenschaft für alle Themen des Hauses. Im Juni 2024 folgte darauf das Zusammenfinden eines neuen, jungen und seither erstmals auch gleichberechtigten Dreier-Leitungsteams. Mit Nina Wittmann, die bereits seit 2020 am Haus ist, Amina Ousman-Daouda, die im Oktober 2023 Teil des Kkts wurde und nun noch Mona Gablenz hat das Kkt drei Menschen für sich gewonnen, die unterschiedliche Expertisen und Erfahrungen

mitbringen. Amina Ousman-Daouda kommt aus dem Grafikdesign und der Fotografie, ist Teil des BIPOC Künstler*innenkollektivs „ReCollect“ und engagiert sich in ihrer eigenen künstlerischen Arbeit für die Sichtbarkeit Schwarzer Menschen aus dem Raum Stuttgart. Nina Wittmann studierte Germanistik und Soziologie, kuratierte viele Jahre das Format „zwischen/miete“ des Literaturhauses mit und etablierte 2023 die queer-feministische Literaturreihe lit.space hier am Haus. Mona Gablenz, kommand aus der Kunstpädagogik, studierte anschließend Performance bei Discoteca Flaming Star und freie Bildende Kunst. Neben ihrer Arbeit im Kkt arbeitet sie auch weiterhin freischaffend an eigenen und kollektiven Performance Projekten.

Wie bereits seit 2019 befand sich das Haus auch 2024 weiterhin in einem Öffnungsprozess, bei dem es darum geht, einen Code of Conduct, ein Awarenesskonzept und mit diesem antidiskriminierende Strukturen am Haus in Theorie und Praxis zu etablieren, die eigene Nachhaltigkeit weiter voranzutreiben, Ressourcen noch stärker zu teilen und das Programm noch diskriminierungssensibler, zugänglicher und diverser zu gestalten. Der im Sommer 2024 beschlossene CoC dient seither konsequent als Orientierung und als Leitfaden bei der Programmgestaltung des Hauses. In seiner Rolle als Veranstaltungsort, noch mehr jedoch in seiner Funktion als soziokulturelles Zentrum, bleibt es dem Kkt wichtig, ein Ort für Viele zu sein.

Vielen unterschiedlichen Menschen und Gruppen von extern konnten wir im Jahr 2024 unsere Räume zur Verfügung

stellen; zum Beispiel für studentische und freie Performance Projekte, für Entwicklungen und Proben im Bereich Schauspiel, für die Konzeption und den Aufbau interdisziplinärer Ausstellungen, das gemeinschaftliche Singen eines Chors, regelmäßige Schreibwerkstätten und nach wie vor für Gastkonzerte und Gastspiele, die auf der Bühne des Kkts gezeigt wurden.

Regelmäßig Raum an unserem Haus hatten die Amateurtheatergruppen, die kontinuierlich proben und mit ihren Stücken einen großen Teil des Kkt-Programms ausmachen. Laufende Projekte wurden fortgeführt, so beispielsweise der BIPOC Kreativ Space für Kinder und Jugendliche, unser Jugendspielclub Sinneswerkstatt und das JAZZKABINETT. Leider endete der BIPOC Kreativ Space unter der Leitung von Anthony B. Pool mit dem Sommer 2024. Wir danken ihm herzlich für seine Arbeit und hoffen darauf, den „Space“ irgendwann wieder ins Leben rufen zu können. Neben den großen Prozessen im Bereich der Nachhaltigkeit und der diskriminierungssensiblen Öffnung, fanden auch neue Formate am Haus ihren Platz. So fanden 2024 u.a. in Kooperation mit der KulturRegion Stuttgart erste performative Angebote statt.

Das Kkt bleibt beständig neugierig und offen für Veränderungen im Inneren sowie für Impulse von außen; Impulse von den Menschen, die das Haus mitgestalten und mit ihrer Vielfältigkeit prägen. Davon wollen wir im Folgenden berichten.

Herzlich,
das Kkt Team

Kulturelle Bildung

Kulturelle Bildung ist seit langer Zeit eines der Schwerpunktthemen des Kkts. 2015 waren wir bereits als Pilot im Bereich Kultur und Schule Partner der Stadt Stuttgart. Dabei waren wir in Ganztagsgrundschulen mit unseren theaterpädagogischen Angeboten während des Nachmittagsblockes vertreten. 2022 kooperierten wir mit sieben Ganztagsgrundschulen und mit insgesamt neun Angeboten sowie einer Gemeinschaftsschule und einer Realschule. Das ursprüngliche Fördermodell lief mit dem Schuljahr 2021/22 aus und wurde vom Programm „**Kultur intensiv**“ abgelöst. Das hatte zur Folge, dass wir ab Herbst 2022 nur noch mit einer Grundschule, der **Martin-Luther-Schule** in Bad Cannstatt, kooperieren konnten.

2023 liefen die theaterpädagogischen Kooperationen mit Ganztagsgrundschulen langsam wieder an und konnten 2024 schließlich sogar erweitert werden. So fand im Halbjahr 2023/24 für die Erst- und Zweitklässler*innen der **Martin-Luther-Schule** in Bad Cannstatt ein Angebot mit dem thematischen Titel „**Eine Welt voller Gefühle**“ statt, das zunächst von der Tänzerin und Choreografin **Pilar Murube** und anschließend von der Theaterpädagogin **Stefanie Sarah Held**

geleitet wurde. Parallel dazu gab es das Angebot „**Schein und Sein**“ für die Dritt- und Viertklässler*innen in den Räumlichkeiten des Kkts, angeleitet von der Theaterpädagogin Katrin Döringer.

Mit dem Schuljahr 2024/25 konnte die theaterpädagogische Arbeit des Kkts noch ausgeweitet werden mit insgesamt sieben Kooperationsprojekten, sowohl mit neuen, als auch mit bereits bekannten Ganztagsgrundschulen in ganz Stuttgart.

In der **Wolfbuschschule** im Stuttgarter Nord-Stadtteil Weilimdorf arbeitet die Schauspielerin und Theaterpädagogin **Ängels Capell** fürs ganze Schuljahr 2024/25 gemeinsam mit einer Gruppe von ca. 15 Kindern aller Klassenstufen zum Thema „**Ist Fühlen im Körper?**“. Die Kinder üben sich mittels theaterpädagogischer Ansätze darin spielerisch ihre eigenen Gefühle zu begreifen und die der anderen auf neue und ungewohnte Weise wahrzunehmen.

Die Kulturmanagerin, Regisseurin und Theaterpädagogin **Jana Haberkorn** geht an der **Neuwirtshauschule** in Zuffenhausen mit einer Gruppe von Zweit- bis Viertklässler*innen anhand des Kinderbuchs



Sinneswerkstatt Saison 2023/2024 © Amina Ousman-Daouda

„Überall Popos“, das von Annika Leone und Bettina Johansson im Klett Verlag erschienen ist, ein Schuljahr lang der Frage nach wie wir miteinander, statt gegeneinander agieren können. Wie können wir einander zuhören, sensibel füreinander sein, statt immer nur aus der eigenen Perspektive herauszublicken und eigene Reaktionen abzuwarten?

Zum Thema „**Verbinden und Vernetzen**“ arbeitet der Performancekünstler und Pädagoge **Julian Sturz** von September 2024 bis

Juli 2025 mit einer Gruppe von Grundschüler*innen der **Sommer-rainschule**. Mittels verschiedener Praktiken aus dem zeitgenössischen Tanz, Kampfsport, Yoga, Qi Gong, Akrobatik, Parkour, sowie postdramatischen, performativen Formen des Theaters wird ein Raum erschaffen, in dem (soziale) Choreografien sichtbar werden und Möglichkeiten verhandelt werden, diese aufzulösen.

Die **Martin-Luther-Schule** ist seit langem feste Kooperationspart-

nerin des Kkts. Auch im Schuljahr 2024/25 finden insgesamt vier gemeinsame Projekte statt. Von Oktober bis Dezember 2024 näherte sich eine erste Klasse gemeinsam mit der Theaterpädagogin **Amélie Weise** künstlerisch dem Thema Empathie. Spielerisch und inspiriert von Augusto Boals „**Theater der Unterdrückten**“ wurde mit den Kindern in kollektiven Prozessen aktiv erprobt, wie sie miteinander agieren, aufeinander reagieren, sowie Empathie und Fürsorge entwickeln können.

In einem daran anschließenden Projekt soll sich in einer kleineren Gruppe von Erst- und Zweitklässler*innen für das restliche Schuljahr noch einmal explizit dem Thema Fühlen gewidmet werden. Gemeinsam wird sich in theaterpädagogischen Übungen angenähert an Fragen danach, wie sich Gefühle im (eigenen) Körper zeigen, wie wir diese besser verstehen lernen können, danach, wie andere fühlen und warum und wie Gefühle uns vielleicht verbinden können.

Neben der Arbeit von **Amélie Weise**, entsendet das Kkt auch **Katrin Döringer** an die **Mar-tin-Luther-Schule** in Bad Cannstatt. So wurde sich von Oktober bis Dezember 2024 unter dem Titel „**Verbinden und Vernetzen** –

Gemeinsam stark!“ mit den gruppendynamischen Prozessen innerhalb eines Klassenverbandes gewidmet. Mit theaterpädagogischen Mitteln wurden gemeinsam mit den Kindern die sozialen Prozesse innerhalb der Klasse erkundet und erforscht. Wie erlebe ich mich selbst, wie erlebe ich die anderen innerhalb der Gruppe? Durch Spiele und Übungen und das gemeinsame Theaterspielen lernen die Kinder sich selbst und die anderen wahrzunehmen, aufeinander zu reagieren und gemeinsam zu agieren.

Anschließend an dieses Projekt, wird eine Gruppe von knapp zehn Zweit- und Drittklässler*innen in Begleitung von **Katrin Döringer** für das restliche Schuljahr auf einer „richtigen Bühne“ im Kkt proben. Unter dem Titel „**Erkundung von Schein und Sein im Theater**“ widmet sich **Katrin Döringer** gemeinsam mit den Schüler*innen der Selbst- und Fremdwahrnehmung. Die Welt der Kinder ist schon im Grundschulalter geprägt von den Selbstdarstellungen fremder und bekannter Menschen auf Social-Media. Hier zwischen echt und unecht, Realität und Fiktion, Schein und Sein zu unterscheiden, fällt schwer. In dem Projekt erkunden die Kinder verschiedene Aspekte von Selbst- und Fremdwahrnehmung.

Zusätzlich zu den Kooperationen mit Stuttgarter Ganztagsgrundschulen ist am Kulturkabinett seit 2010 der **Jugendspielclub Sinneswerkstatt** beheimatet. In der Saison 2023/24 entwickelten die Kinder und Jugendlichen zusammen mit der erfahrenen Theaterpädagogin **Daniela Walther** das Stück „**Macht – Das Spiel**“. Sich bewegend zwischen virtuellen Welten, sozialer Ausgrenzung und Gesellschaftskritik ist der Gruppe ein Stück gelungen, das bei dessen Premiere am 20.07.2024 für viel Applaus und stolze Spielerinnen sorgte.

Seit März 2019 gibt es mit den **Pflanzenkindern** ein weiteres Angebot der Kulturellen Bildung

am Kulturkabinett. Im Rahmen des Projekts können Kinder im Alter von acht bis zwölf Jahren das ganze Jahr über wöchentlich das Gedeihen und Welken von Natur erleben und lernen, wie man Pflanzen bestimmt. Begleitet wird dieser Prozess von Mythen, Liedern und Gedichten zum Thema Pflanzenwelt. Die Teilnehmenden stellen aus dem Gesammelten auch selbst Salben, Tinkturen, Tees und Duftöle her. Gemeinsam mit der Tanzpädagogin und Heilpflanzenlehrerin **Sandrella Klinkmüller** arbeiten die Kinder im Garten des Kulturkabinetts und unternehmen regelmäßig freudige und ebenso lehrreiche Spaziergänge durch Weinberge und Obstbaumwiesen.

Musik

JAZZKABINETT

Das JAZZKABINETT ist fester Bestandteil des Spielprogramms des Kkts und hat sich zu einer wichtigen Konzertreihe in der Stuttgarter Jazzszene entwickelt. Im Rahmen dieses Formats kuratieren Jazzstudierende der HMDK Stuttgart ein vielseitiges Programm mit dem Ziel, neue Impulse für die lokale Szene zu setzen und den überregionalen Austausch zu fördern. Das Kkt unterstützt die Reihe organisatorisch und infrastrukturell.

Da die Programmgruppe aus Studierenden besteht, setzt sie sich jede Saison neu zusammen. In der

Spielzeit 2023/24 übernahmen zunächst Samuel Restle, Mareike Riegert und Marco Sickinger das Booking. Im April 2024 verließen Samuel Restle und Mareike Riegert das Team, während Ilja Tarnopolskij neu hinzukam. Im Zeitraum von Februar bis Juli 2024 erhielten die beiden zudem Unterstützung von Vivien Zippert. Seit Juli 2024 wird das JAZZKABINETT von Marco Sickinger und Ilja Tarnopolskij zu zweit kuratiert.

Das erste Konzert des Jahres fand am 13.01.2024 mit **DuoDimension** statt – einer Formation bestehend aus der Posaunistin Charlotta



DuoDimension JAZZKABINETT © Kliebhan

Armbruster und dem Schlagzeuger Jonas Heck. Am 03.02.2024 folgte das **Clara Vetter Trio**, das musikalisch zwischen Impressionismus, traditionellem Jazz und freier Improvisation angesiedelt ist. Am 02.03.2024 war die renommierte Altsaxophonistin Christine Abdelnour zu Gast, bevor am 06.04.2024 das **Kathrin Pechlof Trio** mit der außergewöhnlichen Besetzung von Harfe, Saxofon und Kontrabass auf der Bühne des Kkts stand. Am 05.04.2024 gewährte der Schlagzeuger **Fabian Arends** dem Publikum einen seltenen Einblick in seinen musikalischen Kosmos – eine Verbindung

aus elektronisch vorproduzierten und live improvisierten Klangwelten. Den Abschluss der regulären Saison bildete am 01.06.2024 das Quartett **Minua** mit einer einzigartigen Fusion aus Holz- und Blechblasinstrumenten, modularen Synthesizern, Gitarren und Zithern. Zum Ausklang der Saison fand im Juli außerdem ein zweitägiges **Mini-Jazzfestival** mit Masterclasses für Studierende statt. An beiden Tagen war hier Wanja Slavin als Artist in Residence am Haus und gab pro Tag eine Masterclass für und mit Studierenden der HMDK Stuttgart und anschließend fand ein gemeinsames Konzert statt. Am ersten Abend trat er



Kathrin Pechlof Trio JAZZKABINETT © Ulla Binder

zusammen mit Johannes Lauer und am zweiten Abend im Trio zusammen mit David Helm und Fabian Arends auf.

LiteroMúsica

Die Gruppe LiteroMúsica bereichert seit 2013 das Kulturkabinett mit Veranstaltungen rund um den lateinamerikanischen Kulturraum. Unter der künstlerischen Leitung von Poldy Tagle werden über die Saison hinweg literarisch-musikalische Abende organisiert, die das Publikum auf eine Reise durch die Geschichte und Klänge Lateinamerikas mitnehmen.

Die erste Veranstaltung der Saison, die für den 08.03.2024 geplant war, musste leider krankheitsbedingt entfallen. Am 21.06.2024 fand jedoch die Aufführung **Rai-gambre** statt, in der Julieta Anahi Frías, Poldy Tagle und Gabriel Battaglia ihre kulturellen Wurzeln und deren globale Verflechtungen künstlerisch reflektierten. Mit Liedern über Liebe, Schmerz und das Leben – vorgetragen auf Spanisch und mit eigens erstellten Übersetzungen – schufen sie einen bewegenden Abend.



Minua JAZZKABINETT © Agustin Farias

Im Herbst war LiteroMúsica am 11.10.2024 gemeinsam mit dem Chor **Coro mi Canto** im Kkt zu Gast. Auch an diesem Abend verschmolzen musikalische Traditionen aus Lateinamerika, Afrika und Europa zu einer klanglichen Hommage an interkulturelle Verbindungen.

Ensamble Canelazo

Neben den wiederkehrenden Musik-Veranstaltungen fand am 27.04.2024 außerdem ein Auftritt vom Ensamble Canelazo statt. Beim Ensamble Canelazo handelt

es sich um eine Gruppierung von Musiker*innen, die sich lateinamerikanischer Musik und insbesondere der traditionellen Musik aus Kolumbien und Venezuela widmen.

Manuel Holzner – Gute-Macht-Geschichten

Die erste musikalische Veranstaltung fand mit Manuel Holzner am 12.02.2024 statt. Mit seinem Musik-Kabarett „Gute-Macht-Geschichten“ kamen neben dem Wortkabarett, auch seine verschiedenen Instrumente zum Einsatz – Ukulele, Piano und Violoncello.

Literatur

2024 wurde die Literaturreihe **lit.space** weitergeführt, die 2023 initiiert wurde. lit.space möchte einen Raum schaffen, in dem queerfeministische Themen Platz finden, möchte ein Ort für interessierten Austausch und kollektive, verbindende Erfahrungen sein. Verschiedene Themen und Ideen finden hier eine Bühne, die ganz unterschiedlich besprochen werden können: laut, kritisch, leise, subversiv, sanft, bestimmt, aber immer zugewandt und ehrlich. Wir haben durch diese Reihe bereits ein diverseres Publikum ans Kkt geholt und neue Zielgruppen erreicht.

Am 29.06.2024 fand eine Lesung zum Kollektivroman **wir kommen** statt. Eingeladen waren Elisabeth R. Hager und Clara Umbach; Fabienne Fecht hat als Moderatorin durch das Gespräch geführt. Das feministische Literaturkollektiv **LIQUID CENTER** hat 15 Autor*innen verschiedenen Alters eingeladen, sich im Schutz der Anonymität schreibend zusammen mit ihnen über die Ausdrucksformen weiblichen Begehrens auszutauschen. So ist ein einzigartiger Kollektivroman entstanden, der gesellschaftlich verdrängte Facetten weiblicher und queerer Sexualität sichtbar macht.



Lesung „Ole Liebl – Freunde lieben“ © Amina Ousman-Daouda



Lesung: „LIQUID CENTER - wir kommen“ © Mona Gablenz

Es war ein besonderer Abend im Kkt, der einen intimen Raum hat entstehen lassen, der von einem ehrlichen Austausch und einem zugewandten Miteinander geprägt war.

Am 08.11.2024 war **Ole Liebl** mit **Freunde lieben** zu einer Lesung eingeladen, die von Ida Liliom moderiert wurde. Liebl blickt in seinem Buch auf Beziehungsmodelle abseits heteronormativer, exklusiver Zweierbeziehungen, indem er die Konzepte der „Freundschaft plus“ oder auch „friends with benefits“

in ihrer Entwicklung und Praxis in den Fokus nimmt. Hierbei geht er sowohl auf die emotionalen und ethischen Konflikte sowie auf utopische Potenziale ein, die diese Beziehungsform mit sich bringen kann. Ole Liebl ist bekannt geworden mit seinen kurzen Videos auf TikTok, in denen er immer wieder aus queerer und feministischer Perspektive aktuelle gesellschaftliche Ereignisse kommentiert und einordnet. Die Veranstaltung war ausverkauft und geprägt von Klarheit, Ehrlichkeit und Witz.

Performance

Die offene und über Genregrenzen hinweg denkende und agierende Arbeit des Kkts zeigte sich 2024 auch in neuen Formaten und Kooperationen des Hauses.

So wurde mit dem neuen Leitungsteam auch die Sparte der Performance fest am Haus etabliert. Ausgehend von einem Performance Begriff, der den Körper als Ort des Ausdrucks und des Widerstands versteht, wurde 2024 diversen Menschen Raum für das Teilen ihrer performativen Arbeiten zur Verfügung gestellt.

In Kooperation mit dem **KulturRegion Festival „Jetzt! Handlungs-**

räume zwischen Kunst und Gesellschaft“ entstand in Koproduktion mit Künstler*in **Kai Krämer** die Performance **„intimacy pirates“**, die zum Auftakt und zum Abschluss des Festivals auf der schwimmenden Bühne, dem Festivalfloß der KulturRegion stattfand. Sowohl am So, 22.09.2024, als auch am Sa, 12.10.2024 drehte das Floß über mehrere Stunden hinweg in voller Besetzung mit etwa zehn Personen seine Runden auf dem Neckar. Das Festivalfloß wurde dabei Bühne und Metapher für einen gemeinsamen Körper, in dem sich unterschiedliche Erfahrungen zueinandergesellten. Im Rahmen einer Drag-Performance, lud Kai in deren Erzählung ein,



Luciano Mazzo „EVERYTHING I DO MUST TURN INTO GOLD“ © Daniela Wolf

in eine kurzfristige Gemeinschaft, in einen Diskurs über Einsamkeit, Angst, Lust und Energie, über die Möglichkeit von Verbundenheit und Handlungsfähigkeit.

Am Sa, 19.10.2024 fand im Kkt die Performance **„EVERYTHING I DO MUST TURN INTO GOLD“** des chilenischen Schauspielers und Performance Künstlers **Luciano Mazzo** statt. Darin erforschte er die Materialität und den Klang von Knochen, etablierte Grenzen ohne Worte und reflektierte über das Verhältnis von Macht, Arbeit und Migration aus intersektionaler Perspektive. Während der 45-minütigen Performance erzeugte Mazzo Klänge, indem er seine Knochen abklopfte, hinhörte und die Zuschauenden dazu einlud, dasselbe zu tun. Luciano Mazzo erzählte in seiner Arbeit über die Bedingungen (im)materieller Arbeit und über die Verzweckung, der Migrant*innen bei ihrer Ankunft in Europa ausgesetzt sind. Im Anschluss an die Performance fand ein offenes Gespräch aller Anwesenden statt, ein Dialog wurde angestoßen über Körper und Denkprozesse hinaus.

Noch ein zweites Mal in diesem Jahr, durfte das Kkt mit Performancenkünstler*in **Kai Krämer** gemeinsam arbeiten. So eröffnete am Sa,

14.12.2024 zum Ausklang des Jahres die Ausstellung **„KNUTSCHEN IST WICHTIGER ALS DEUTSCHLAND“**, die bis Februar 2025 im Kkt zu sehen war. Krämer setzte sich in deren ausgestellten Arbeiten mit dem eigenen Körpergedächtnis auseinander, malerisch auf alten Leinentüchern lassen sich Scham lesen, Stolz, Desire, Vertrauen, Wut, Angst. Die Ausstellung erzählt vom Murren des Alltags, von der Lust auf Leben, von Fragen nach Handlungsfähigkeit und Norm, Privileg und der Notwendigkeit zu fühlen, in Beziehungen zu fühlen, sich selbst zu fühlen. Immer spielt Kai dabei mir Ironie, bekommt bei der Eröffnungsperformance die Haare von einer zuschauenden Person rasiert, kreist als Körper im Raum, bewegte sich, singt, spricht, schreit Text und produziert dazu Sounds, die die Härchen an den Armen aufstellen vor Involviertheit, Intimität und vor Scham.

Mit dem Jahr 2025 soll Performance kontinuierlich als neue Sparte am Haus etabliert werden. Der Grundstein dafür wurde 2024 gelegt, weiter geht es gleich im Januar 2025 mit der Performance **„Failing Femme Fantasies. A Love Poem“** der Künstlerin Stella Ruszkowski. Wir freuen uns sehr auf diese Reise.

Schauspiel

Im Bereich Schauspiel und Theater bietet das Kkt seit vielen Jahren fünf verschiedenen Gruppen aus dem Amateurtheaterbereich einen Ort zum Proben und Auftreten. In den verschiedenen Gruppen spielen Menschen unterschiedlicher Sozialisationen miteinander und erarbeiten zu gesellschaftlichen Themen Stücke, die sie mit professionellen oder erfahrenen Amateurregisseur*innen entwickeln. Mit ihren Produktionen sind die Gruppen fester Bestandteil des Abendprogramms im Kkt. Insgesamt fanden 2024 31 Theaterveranstaltungen im Abendprogramm statt.

Das **Theater LUNTE** feierte zu Beginn des Jahres am 19.01.2024 nicht nur die Premiere seines Stücks

„**Bäck Mess**“, sondern auch sein 30-jähriges Jubiläum. Das Musiktheaterstück „Bäck Mess“ handelt von einer kleinen Traditionsbäckerei, die in finanzielle Schieflage geraten ist. Inmitten dieses finanziellen Chaos und der drohenden Katastrophe entfaltet sich eine Geschichte, die mit jeder Menge Musik, Humor und unerwarteten Wendungen gespickt ist. Das Stück wurde insgesamt 13 Mal im Kkt gezeigt. Zwei Aufführungen fanden innerhalb des Angebots „Kultur am Nachmittag“ mit Förderung der Stadt unter vergünstigten Bedingungen statt.

Die **Griechische Theaterbühne Nefeli** führte am 09.03.2024 ihre szenische Lesung „**Frei leben**“ nach dem gleichnamigen Buch der



Theater LUNTE „Bäck Mess“ © Michael Wörner



Griechische Theaterbühne Nefeli „Frei leben“ © Amina Ousman-Daouda

Autorin Ionna Ntelli auf. Die Lesung fand auf Griechisch statt und wurde musikalisch begleitet. In Ntellis Werk geht es um gewöhnliche Menschen, alltägliche Situationen und darum, dass im Einfachsten oftmals die Wahrheit verborgen liegt.

Die Gruppe **Theater 360 Grad** premierte in diesem Jahr nicht, nahm dafür aber ihr Stück „**DIE**

ZELLE“ erneut auf. Am 16.03. und 17.03.2024 war das Stück über Revolutionsphantasien und Weltverbesserung erneut im Kkt zu sehen.

Am 17.05.2024 fand die Premiere des Stücks „**Zwischenmiete**“ von **ja.nein.vielleicht.** statt (damals noch KKT-Ensemble). An sechs Abenden wurden die Facetten des Begriffs „Zuhause“ in ihrem Stück unter-



Das Theater 360 Grad



ja.nein.vielleicht „Zwischenmiete“ © Amina Ousman-Daouda

sucht. Mit bissig-ironischen Texten aus Ingrid Lausunds Band „Bin nebenan – Monologe für Zuhause“ brachten sie unter der Regie von Josephine Maurer und Nina Müller das Stück auf die Bühne.

Der **Jugendspielclub Sinneswerkstatt** zeigte am 20.07. und am 21.07.2024 sein eigens entwickeltes Stück „**Macht – Das Spiel**“. In dem Stück geht es um ein neuartiges Computerspiel, das den sozialen Status der Spielenden permanent neu bestimmt. Jedes Level führt die Spieler*innen in eine andere virtuelle Welt – und verdreht dabei ihre eigene Realität. Zuletzt feierte die Theatergruppe **spiel-betrieb** im Herbst am 31.10.2024 Premiere mit dem Stück „**Garland**“ nach dem Drehbuch von Svenja Viola Bungarten. Dieses komische, außergewöhnliche und

nachdenklich stimmendes Stück über eine Welt im Schockzustand wurde insgesamt sieben Mal aufgeführt.

Ein weiterer fester Bestandteil bei uns am Haus ist das Kindertheater. In der Regel findet dieses unter der Woche dienstags und/oder mittwochs statt. Von professionellen Kindertheatergruppen werden die Kinder zum Lachen, Singen und Mitmachen motiviert. Schauspielkünstler*innen, die regelmäßig bei uns auftreten, sind das Liedertheater Altmann, Angels Capell, Anja Müller und das Theater HERZeigen. Insgesamt beinhaltete unser Kindertheaterprogramm 28 Veranstaltungen mit 1805 Besucher*innen.

Das Figurentheaterstück „**Heule Eule**“ von und mit Anja Müller gab es einmal zu Beginn des Jahres am

21.02.2024 und einmal zum Ende des Jahres am 17.12.2024 zu sehen. In diesem Stück werden auf humorvolle und fantasievolle Art und Weise die Figuren live auf der Bühne zusammengesetzt. Das Stück funktioniert fast ohne Worte und ist bereits für Kinder ab 2 Jahren geeignet.

Das beliebte Kindertheaterstück **„Auf die Plätze, fertig, schnarch!“** von Angels Capell wurde insgesamt drei Mal aufgeführt. Am 21.04., am 10.12. und am 11.12.2024. In dem Stück geht es um Wertschätzung, Empathie und Selbstvertrauen und es ist für Kinder zwischen 3 und 7 Jahren geeignet. **„Der Bücher-schnapp“** – ebenfalls gespielt von Angels Capell war am 15.05. und

am 19.11.2024 zu sehen. In diesem Stück werden Einfühlungsvermögen, Ehrlichkeit und Mut thematisiert.

Die Altmanns waren ebenfalls mehrmals mit ihren fröhlichen Musikstücken über das Jahr hinweg zu sehen. **„Im Land der Zauberer und Hexen“** spielten sie am 06.02. und am 07.02.2024, **„Auf der Wiese ist was los!“** am 23.03. und 24.04.2024, **„Die Wundermühle“** am 18.06. und 19.06.2024, **„Die Urwaldexpedition“** 08.10. und am 09.10.2024, **„Kunibert der kleine Ritter“** am 05.11. und 06.11.2024 und zu guter Letzt **„Der Löwe lacht“** am 03.12., 04.12. und am 05.12.2024.

Am 17.07.2024 wurden unsere kleinen Besucher*innen mit auf eine Märchenreise genommen. Houédo Dieu-Donné Parfait Dossa erzählte spannende und lustige Geschichten auf Französisch und Fongbè, die simultan von Lisa Sperling-Dossa für das Publikum übersetzt wurden.



spiel-betrieb „Garland“ © Gerhard Killet

Ausstellungen

Das Kulturkabinett bietet freien Künstler*innen regelmäßig die Gelegenheit, ihre Werke in seinen Räumen auszustellen. Über das Jahr hinweg zeigen wir eine Vielfalt an Ausstellungen, die unser Haus mit kreativen Impulsen bereichern. Jede neue Ausstellung wird mit einer Vernissage eröffnet und die Kunstwerke bleiben in der Regel ein bis zwei Monate lang ausgestellt. Wir freuen uns darauf, neue Künstler*innen kennenzulernen und ihnen eine Plattform zu bieten, um ihre Arbeiten einem breiten Publikum zugänglich zu machen.

Vom 03.02.2024 – 22.03.2024 war die Ausstellung **„Die Leuchtkraft der Baumscheiben“** mit Werken von Uli Matschkal im Kkt zu sehen. In seiner Kunst kombiniert er Fundstücke mit Baumscheiben und erschafft durch präzises Zusammensetzen einzigartige, ausdrucksstarke Kunstwerke. Durch Upcycling-Lampen, die hinter der Holzkonstruktion mit den Baumscheiben angebracht werden und gefiltertes Licht ausstrahlen, werden seine Kunstwerke zusätzlich effektiv in Szene gesetzt.

Innerhalb der Aktionswochen gegen Rassismus 2024 waren vom 11.03.–24.03.2024 die Portrait Fotografien des Projektes **„Black is**



„Die Leuchtkraft der Baumscheiben“ © Amina Ousman-Daouda



„Black is Beautiful“ © Nina Wittmann



„BIPOC Kreativ Space - Erkundung des künstlerischen Safer Spaces“ © Julia Ochs

Beautiful“ von Amina Ousman-Daouda im Kkt ausgestellt. Das Projekt setzt sich mit der Vielfalt Schwarzer Schönheit in Stuttgart auseinander und hinterfragt gesellschaftliche Schönheitsnormen und Vorurteile. Begleitend zur Ausstellung fand eine Podiumsdiskussion zum Thema „Rassismus in Schönheitsidealen“ statt, an der neben der Fotografin auch ein Teilnehmer des Projekts, Thomas Tesfazghi und Moderatorin Sarah Bergh-Bieling teilnahmen.

Die im Vorjahr eröffnete Ausstellung **„BIPOC Kreativ Space - Erkundung des künstlerischen Safer Spaces“**, die im Stadtmuseum Bad Cannstatt zu sehen war, fand am

17.03.2024 mit einer Finissage ihren Abschluss. In der Ausstellung waren Kunstwerke, die im Kulturkabinett im „BIPOC Kreativ Space“ von 11-12 Jährigen unter der Leitung des jungen Künstlers und Kunsttherapeuten Anthony B. Pool entstanden sind, zu sehen. Es handelte sich hierbei um ein Kooperationsprojekt des Stadtmuseum Bad Cannstatt als Teil der Museumsfamilie des StadtPalais – Museum für Stuttgart mit dem Kulturkabinett. Besucher*innen konnten Kunst mit mehreren Sinnen erleben, selbst kreativ werden und die Ausstellung durch eigene Werke ergänzen.

Mit einer Vernissage eröffnete am 06.04.2024 die Ausstellung

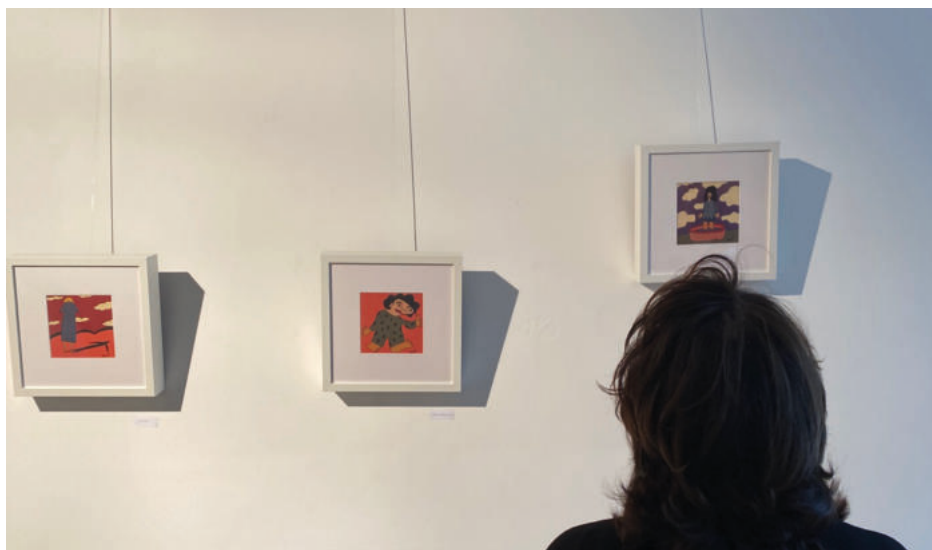
„4 Tauben sind auch kein Flamingo“, in der Massimiliano Laier seine humorvollen und farbenfrohen Illustrationen zeigte. Die Werke des Stuttgarter Künstlers begeisterten die Besucher*innen bis zum 16.08.2024 mit ihrer spielerischen Leichtigkeit und eindeutigen Bildsprache. Besonders die humorvoll-ironischen Titel und Motive zauberten vielen Besucher*innen ein Schmunzeln ins Gesicht.

Vom 05.10.2024 – 28.11.2024 war die Ausstellung **„Kaffee, Kippe, Kunst“** mit Acrylmalereien von Nadine Kristen im Kkt zu sehen. Ihre Werke umfassen expressive Porträts, Stillleben und lebendige Stadtlandschaften, die durch eine intensive, kontrastreiche Farbgebung geprägt sind. Für die Künstlerin ist der gesamte Schaffensprozess essenziell – von der selbstgebauten Leinwand bis hin zum handgefertigten Rahmen, der jedes Bild kunstvoll abrundet.

Mit einer Vernissage und einer begleitenden Performance von und mit Kai Krämer wurde am 14.12.2024 die Ausstellung **„KNUTSCHEN IST WICHTIGER ALS DEUTSCHLAND“** eröffnet.

Der ironisch-provokante Titel verweist auf die Rolle von Intimität und Emotion in zwischenmenschlichen

Beziehungen – und zugleich auf die Absurdität gesellschaftlicher Prioritäten. In der Ausstellung ging es um die Notwendigkeit zu fühlen, in Beziehungen zu fühlen, sich selbst zu fühlen. Ironisch, weil in vielen entscheidenden Beziehungen in unseren Leben Knutschen gar keine Rolle spielt.



„4 Tauben sind auch kein Flamingo“ © Amina Ousman-Daouda



„Kaffee Kippe Kunst“ © Amina Ousman-Daouda



Sonstiges

Im Rahmen des Kkt-Projekts **BIPOC Kreativ Space** gab es eine Ausstellung im Stadtmuseum Bad Cannstatt, von der ebenfalls hier im Jahresbericht erzählt wird. Hierzu wurde an zwei Terminen im Februar durch den Kunsttherapeuten und den Leiter des Projekts Anthony B. Pool durch die Ausstellung geführt. Die Teilnehmer*innen konnten so noch mehr über das Konzept, die Hintergründe und die Wichtigkeit des Projekts erfahren, Fragen stellen und in den aktiven Austausch gehen.

Das Land Niger war eine Veranstaltung am 13.04.2024, bei der Lamin Ousman-Daouda den Besucher*innen Einblicke in das Land, seine Geschichte und Entwicklung sowie in die aktuelle politische Lage nach dem Militärputsch im Juli 2023 gewährte. Ousman-Daouda stammt aus Zinder in Niger, gehört der Völkergemeinschaft der Hausa an, lebt seit über 30 Jahren mit seiner Familie in Stuttgart und ist seit 2016 Honorarkonsul des Landes Niger. Neben informativem Austausch gab es außerdem eine traditionelle Tuareg Teezeremonie, die von Ahi Girir durchgeführt wurde. Girir wurde in der Stadt Agadez in Niger geboren und kam 2009 nach Deutschland. Seine Familie gehört zu den Tuareg. Er ist gelernter Erzieher und übte

diesen Beruf mehrere Jahre in Tübingen aus und seit August 2022 in Paris.

Durch die Veranstaltung **OUT OF THE BLUE – Von Inseln und Industrie** war ein Künstler*innenkollektiv im Rahmen von „Hidden Places – Stuttgart neu erzählt!“ am Kkt. Ziel von Hidden Places war es, Orte der Erinnerungskultur im öffentlichen Raum sichtbar zu machen, die bisher wenig oder gar nicht bekannt sind. Die Orte sollten für einen bis dahin wenig beleuchteten Aspekt der Stuttgarter Geschichte stehen. Das Kollektiv OUT OF THE BLUE setzte mit seiner künstlichen Ausgrabungsstätte in Bad Cannstatt einen Fokus auf die ehemaligen Migrationsarbeiter*innen aus Samothraki. Die Aktion im öffentlichen Raum fand vom 20.09. bis 22.09.2024 statt und wurde von einer Ausstellung im Kulturkabinett begleitet.



„Das Land Niger“ © Amina Ousman-Daouda



Künstliche Ausgrabungsstätte von „OUT OF THE BLUE“ © Tim Huys

Raumnutzung

Neben der regelmäßigen Nutzung unserer Räume für Proben, Ausstellungen, theaterpädagogische Angebote und diverse Projekte im Haus ist es uns ein besonderes Anliegen, auch Kunst- und Kulturschaffenden einen Raum zu bieten, die nicht fest in unsere Struktur eingebunden sind. Unser Ziel ist es, möglichst vielen kreativen Menschen die Möglichkeit zu geben, ihre Ideen zu verwirklichen – sei es durch Proben, das Abhalten von Kursen und Workshops oder gemeinsames künstlerisches Schaffen. Auch für längerfristige Kooperationen oder wiederkehrende Projekte stellen wir unsere Räumlichkeiten immer wieder zur Verfügung.

Ein gutes Beispiel für eine langjäh-

rige Zusammenarbeit ist unsere Kooperation mit **Literally Peace**, die wir mit großer Freude weiterführen konnten. Seit 2024 findet einmal im Monat eine von **Literally Peace** initiierte Schreibwerkstatt im Kkt statt.

Auch die **Sprecherakademie** war im Jahr 2024 erneut bei uns zu Gast und bot Kurse rund um Sprache und Präsentation für Berufstätige an. Diese Fortbildungsangebote ermöglichen es den Teilnehmenden, ihre sprachlichen Fähigkeiten gezielt weiterzuentwickeln und ihr Auftreten zu professionalisieren.

Ein weiteres Highlight war eine fünfteilige **Workshop-Reihe für FLINTA*-Personen**, die im wöchentli-



Traci Kelly's Workshop ON FIRE im Rahmen der Proben zu MY SUN IS A WOUND © Toni Böckle



Traci Kelly's Workshop ON FIRE im Rahmen der Proben zu MY SUN IS A WOUND © Traci Kelly

chen Rhythmus stattfand. Geleitet wurde diese von den angehenden Kunsttherapeutinnen Paula Schoop und Marie Binni Zá Royal. Mit kreativen Mitteln und kunsttherapeutischen Methoden konnten sich die Teilnehmenden in dieser Workshopreihe Ausdrucks- und Begegnungsräume schaffen und miteinander in den Austausch gehen.

Auch für künstlerische Produktionen wurden unsere Räumlichkeiten genutzt: So fanden hier an drei Tagen Proben für die Musical-Per-

formance **„My Sun is a Wound“** von Toni Böckle und Carmen Westermaier statt.

Neben der gezielten Unterstützung von Kunst- und Kulturschaffenden, öffnen wir unsere Räume regelmäßig auch für andere Vereine, Arbeitsgruppen und auch Privatpersonen. Ob für Mitgliederversammlungen, Sitzungen oder feierliche Anlässe wie Geburtstage. Unsere Räumlichkeiten bieten einen vielseitigen Rahmen für unterschiedlichste Veranstaltungen.

Verein

2024 gab es einschneidende Veränderungen im hauptamtlichen Team des Kkt. Kathrin Wegehaupt hat sich nach 13 Jahren am Haus und als langjährige Geschäftsführerin und künstlerische Leitung beruflich neu orientiert und das Kkt im April 2024 verlassen. Somit war eine Stelle frei und neu zu besetzen. Das Team hat sich gemeinsam mit dem Vorstand dazu entschieden, dass zukünftig ein gleichberechtigtes Dreier-team die Geschäftsführung und künstlerische Leitung des Hauses übernehmen soll. Die Idee dahinter ist, klassische Hierarchien aufzubrechen, Verantwortungen neu zu verteilen und sich gemeinsam mit unterschiedlichen Expertisen, Perspektiven und Hintergründen den Themen der gemeinschaftlichen Idee einer modernen Soziokultur zu widmen. Seit Juni 2024 ist Mona Gablenz neben Amina Ousman-Daouda und Nina Wittmann Teil des dreiköpfigen Leitungsteams. Ein besonderes Anliegen ist ihnen die Fortführung des begonnen Öffnungsprozesses im Hinblick auf diskriminierende und exkludierende Strukturen im Kulturbereich. Diskriminierungssensibilisierung, das Erkennen, Hinterfragen, Bearbeiten und Verändern bestehender Machtstrukturen und die Verstärkung häufig ungehörter Stimmen vor

allem aus marginalisierten Gruppen bilden unverhandelbare Grundsätze des Kkt und sollen nicht nur in der Theorie, sondern auch in der Praxis noch fester am Haus und im Verein verankert werden. Der im Rahmen des Öffnungsprozesses entwickelte Code of Conduct bildet hierfür die Grundlage.

Die langjährige und dem Haus eng verbundene Vorständin Katharina Wanivenhaus hat ihr Amt niedergelegt und wurde ebenso wie Kathrin Wegehaupt bei der Mitgliederversammlung am 13.07.2024 verabschiedet. Der Vorstand besteht seitdem aus der Vorstandvorsitzenden Aline Schaupp, dem stellvertretenden Vorstandvorsitzenden Daniel Bayer sowie den Vorstandsmitgliedern Daniel Zinger und Achim Vetter. Gleichzeitig wurde bei der Mitgliederversammlung das neue Leitungsteam begrüßt und der Code of Conduct als Bekräftigung der machtkritischen und diskriminierungssensiblen Grundsätze des Hauses noch einmal offiziell verlesen.

2024 hat das Kkt zusammen mit der Prozessbegleiterin Diana Palm den 2023 begonnenen Nachhaltigkeitsprozess fortgeführt. Neben mehreren Check-Ins mit dem Leitungsteam, in denen unter anderem



Noch einmal beisammen: Das alte Kkt Team: Amina Ousman-Daouda, Kathrin Wegehaupt, Nina Wittmann © Mona Gablenz

bereits umgesetzte Veränderungen und anstehende Herausforderungen besprochen wurden, wurde am 01.08.2024 ein abschließender Workshop für alle Mitglieder des Vereins angeboten. Hier wurden Ideen und Strategien gesammelt, wie das Kkt zukünftig weiterhin aktiv das Thema Nachhaltigkeit im Fokus behalten kann. Darüber hinaus haben die Mitglieder wertvolles Feedback zu den bereits umge-

setzten Veränderungen gegeben und die für sie besonders relevanten Felder weiterer Nachhaltigkeitsarbeit benannt. Mit dem durch den Prozess und das Einbinden der Mitglieder gewonnenen Wissen wird das Kkt weiterarbeiten und sicherlich kontinuierlich dazulernen. Von bereits umgesetzten Veränderungen haben wir im Jahresbericht 2023 schon berichtet.



Mitgliederversammlung am 13.07.2024 © Kkt



Mitgliederversammlung am 13.07.2024 © Kkt



Ökologische Nachhaltigkeit: Abschlussworkshop am 01.08.2024 © Mona Gablenz



Kathrin Wegehaupt
Geschäftsführung und
künstlerische Leitung
(bis März 2024)



Nina Wittmann
Co-Geschäftsführung und
künstlerische Co-Leitung
(seit April 2024)



Amina Ousman-Daouda
Co-Geschäftsführung und
künstlerische Co-Leitung
(seit April 2024)



Mona Gablenz
Co-Geschäftsführung und
künstlerische Co-Leitung
(seit Juni 2024)



Aline Schaupp
Vorstandsvorsitzende



Daniel Bayer
stellv. Vorstandsvorsitzender



Daniel Zinger
Vorstandsmitglied



Achim Vetter
Vorstandsmitglied

Finanzen

Die Finanzierungsstruktur des Kulturkabinetts ist so organisiert, dass wir unsere Fixkosten durch die institutionellen Förderungen von Stadt und Land decken. Wir erhielten 2024 166.800 Euro von der Stadt Stuttgart. Der seit 2012 bewilligte Zuschuss für die laufende Programmarbeit des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst über die Landesarbeitsgemeinschaft der Kulturinitiativen und soziokulturellen Zentren Baden-Württemberg e.V. (LAKS) betrug 2024 68.550 Euro. Das Land unterstützt uns in Form eines 2:1 Zuschusses, d.h. wir bekommen die Hälfte des Zuschusses von der Stadt vom Land dazu. Da die Stadt immer in Doppelhaushalten plant und der Antrag für den Zuschuss vom Land immer im Januar für das laufende Jahr gestellt wird, wird die Förderung vom Land im Falle einer Erhöhung immer erst ein Jahr später angepasst. 2024 bekamen wir im Laufe des Jahres den Bescheid über unsere institutionelle Erhöhung von der Stadt für 2024/2025. Der Zuschuss vom Land blieb 2024 noch bei 68.550 Euro, orientierte sich also an unserem alten Zuschuss in Höhe von 137.100 Euro, den wir zuvor von der Stadt erhielten. Da wir glücklicherweise auch weiterhin im Verhältnis von 2:1 vom Land gefördert werden, beträgt

2025 die Förderung vom Land 83.400 Euro.

Zu den Fixkosten, die wir durch die institutionelle Förderung decken, gehören die Personalausgaben für die festangestellten Mitarbeiterinnen, Miete und Mietnebenkosten, Versicherungen usw.

Unsere variablen Kosten, wie beispielsweise Gagen, Honorare für freie Mitarbeiter*innen, Sachkosten für Projekte etc. decken wir durch die Gelder, welche wir für diese Projekte oder durch die Veranstaltungen akquirieren. So finden am Kkt die meisten Veranstaltungen mit einer Einnahmenteilung statt. Das bedeutet, das Kkt und die Kunstschaaffenden teilen sich die Karteneinnahmen mit 70 zu 30 (Künstler*in/Kkt). Wenn also keine Veranstaltung stattfindet und keine Karten verkauft werden, bekommen die Künstler*innen kein Geld und das Kkt hat auch keine Kosten.

Das JAZZKABINETT mit dem Titel „Junge Kuration“ wurde von der Stadt Stuttgart mit 5.500 Euro in der Sparte „Musik und Klang“ als Fehlbedarfsfinanzierung gefördert. Die erste Hälfte in Höhe von 2.500 Euro wurde bereits 2023 ausgezahlt, da die Reihe nach Saisons geplant wird. Die zweite Rate in Höhe

von 5.500 Euro wurde im Jahr 2024 ausgezahlt. Ab der Saison 2024/2025 wurde das JAZZKABINETT nicht mehr als Projektförderung von der Stadt bezuschusst, jedoch ist der Betrag mit in die institutionelle Förderung geflossen, die ja zum Doppelhaushalt 2024/25 erhöht wurde.

Das Minifestival „JAZZKABINETT intensiv 2024“ wurde mit 2.439 Euro von der Stadt Stuttgart als Festbetragsfinanzierung gefördert.

Eine weitere Förderung von der Stadt Stuttgart erhielten wir aus dem Fördertopf „Entwicklungstreiber für Kultur“ für unseren Nachhaltigkeitsprozess, den wir 2023 begonnen haben. Die Förderung war eine Festbedarfsfinanzierung. Die Auszahlung erfolgt bereits 2023 und 5.150 Euro wurden auch in diesem Jahr ausgegeben. Der Restbetrag von 6.950 € wurde erst 2024 ergebniswirksam.

Als Investitionszuschuss erhielten wir 4.391,73 Euro als Vollfinanzierung von der Stadt. Dadurch konnten wir neue Monitore, neue Schreibtischstühle sowie neue höhenverstellbare Schreibtische kaufen. Da es sich bei den Anschaffungen größtenteils um geringwertige Wirtschaftsgüter (GWGs) handelte,

konnten diese sofort abgeschrieben werden.

Das Kkt erhielt bereits 2022 vom Zentrum für Kulturelle Teilhabe (ZfKT) eine Förderung in Höhe von 29.680 Euro als Festbetragsfinanzierung für das Projekt „Bad Cannstatt erzählt“. 2022 wurden davon bereits 10.000 Euro ausgezahlt. 2023 wurden noch einmal 11.141,49 Euro ausgezahlt. Die übrigen Mittel in Höhe von 8.538,51 Euro plus 255,95 Euro Zinsen haben wir 2024 an das ZfKT zurücküberwiesen, da das Projekt von Seiten des Kkts nicht bis zum Ende begleitet wurde.

Wir haben von der Stadt Stuttgart 2024 Projektförderungen in Höhe von insgesamt 19.280,73 Euro erhalten (siehe Auflistung oben). Außerdem haben wir für unsere Arbeit im Bereich kulturelle Bildung, die unsere Theaterpädagog*innen in den Schulen leisten, ebenfalls einen Zuschuss in Höhe von insgesamt 13.555 Euro von der Stadt erhalten. Dieses Geld geben wir direkt an die Pädagog*innen in Form ihres Honorars weiter. Wie in den letzten Jahren auch, gruppieren wir Zuschüsse für die theaterpädagogischen Projekte unter „Einnahmen Kooperationen Theaterpädagogik“ und lassen sie nicht unter „Sonsti-

ge Zuschüsse“ laufen. In der Regel werden diese Zuschüsse für die Theaterpädagogik direkt auf dem entsprechenden Konto gebucht und im Jahresabschluss korrekt ausgewiesen. Im Jahresabschluss 2024 wurden die 13.555 Euro nicht komplett auf „Einnahmen Kooperationen Theaterpädagogik“ gebucht. Stattdessen sind 5.850 Euro auf „Sonstige Zuschüsse“ gebucht worden, sodass sich hier zunächst eine Summe in Höhe von 25.130,73 Euro ergibt. Die 5.850 Euro haben wir jedoch für unsere Darstellung zu den Einnahmen Theaterpädagogik gerechnet, sodass von dem Konto „Sonstige Zuschüsse“ 5.850 Euro wieder abgezogen werden. Zudem wurde, wie bereits erwähnt, zu Beginn des Jahres 2024 aus diversen Gründen die Entscheidung getroffen, das bereits 2023 vom ZfKT geförderte Projekt „Bad Cannstatt erzählt“ abzurechnen und die noch übrigen dafür gestellten Mittel (8.538,51 Euro) zurückzubezahlen. Für unser Projekt „lit.space“ mussten wir von der Projektförderung, die wir 2023 erhalten haben, eine kleine Summe in Höhe von 736,10 Euro an die Stadt zurückzahlen, ebenso für unser Projekt „BIPOC Kreativ Space“ (136,10 Euro). Somit ergibt sich die Summe von 9.869,71 Euro.

25.130,73 €
-5.850,00 €
-8.538,51 €
-736,41 €
-136,10 €
9.869,71 €

Die Summe der Projektzuschüsse in Höhe von 19.280,73 Euro ist zwar geringer als in den Vorjahren, liegt jedoch sehr nah am kalkulierten Betrag (18.240,00 Euro).

Bedanken möchten wir uns für Spenden in Höhe von rund 2.140 Euro!

2024 betrugen die reinen Karteneinnahmen 25.269,14 Euro (2023: 29.268,05 €, 2022: 15.736,40 €). Die Einnahmen durch theaterpädagogische Kooperationen betrugen 13.555 Euro (2023: 5.764 Euro, 2022: 14.480,91 Euro). Hier ergibt sich eine sehr große Abweichung zum Vorjahr, was dadurch zu erklären ist, dass wir im Laufe des Jahres 2024 einige zusätzliche Kooperationsschulen für unser theaterpädagogisches Angebot gewinnen konnten (aktuell fünf Projekte statt zuvor eines).

Diese „Einnahmen“ sind Zuschüsse von der Stadt Stuttgart, die wir aber direkt an die Theaterpädagog*innen in Form ihres Honorars weitergeben.

2024 fanden 64 Veranstaltungen (2023: 73, 2022: 60) mit 1.821 Zuschauenden (2023: 2.236, 2022: 1.808) im Abendprogramm statt. In unserem Kindertheaterprogramm gab es 28 Veranstaltungen mit 1.805 Gäst*innen (2023: 24 Veranstaltungen mit 1.631 Gäst*innen, 2022: 24 Veranstaltungen mit 979 Gäst*innen).

Die Mieteinnahmen lagen bei 2.869 Euro (2023: 5.270 Euro, 2022: 3.060 Euro). Damit sind die Mieteinnahmen zwar geringer als im Vorjahr, fallen jedoch ziemlich exakt so aus wie kalkuliert (3.000 Euro). Die Getränkeinnahmen lagen bei 5.972,49 Euro (2023: 6.539,32 Euro; 2022: 4.232,11 Euro).

Die deutlich höheren „sonstigen Einnahmen“ ergeben sich aus diversen Rückerstattungen nach dem Aufwendungsausgleichsgesetz wegen längerer Krankheit einer Mitarbeiterin.

Außerdem wurden 3.000 Euro Rückstellungen aufgelöst, die ursprünglich für die Neuauflage

der Vereinszeitung „KabiNETZ“ gedacht waren. Da eine Neukonzeption in nächster Zeit nicht geplant ist, wurden die gebundenen Mittel wieder freigegeben.

2024 ergab sich so ein Gesamtetat von 315.111,23 Euro.

Das Kkt hatte 2024 Ausgaben in Höhe von 308.795,47 Euro. Daraus folgt ein Jahressaldo von 6.315,76 Euro. In den Mehrjahresvergleichen sind die Investitionen als Ausgaben mit eingerechnet. Da das Kulturkabinett als gemeinnütziger Verein keine Gewinne einfahren darf und will, sind die relevanten betriebswirtschaftlichen Größen der Liquiditätsfluss und somit die Einnahmen und Ausgaben und nicht der Gewinn und Verlust mit den Erträgen und Aufwendungen. Die Abschreibungen betrugen 2024 5.376,56 Euro. Somit ergibt sich ein Jahresergebnis nach der Berechnungsgrundlage einer Gewinn- und Verlustrechnung (ohne Investitionen, inkl. Abschreibungen) von 4.223,76 Euro.

Im Bereich der Personalkosten hatten wir 2024 weniger Ausgaben als kalkuliert (165.840,97 Euro, kalkuliert waren 173.670 Euro). Grund hierfür war die längere Krankheit einer Mitarbeiterin.

Aufgrund der Tatsache, dass die Buchhaltung 2024 ausgelagert wurde und darum Gagen und Honorare zum Teil anders als zuvor verbucht wurden, fällt der Betrag im Bereich Gagen mit 37.067,29 Euro höher, im Bereich Honorare mit 22.114,15 Euro niedriger aus als kalkuliert. Im Laufe des Jahres 2024 wurden zudem die Mindestgagen für künstlerische Leistungen an die aktuellen Empfehlungen angepasst; das ist ein weiterer Grund, warum die Gagen höher ausgefallen sind als geplant. Da im Übrigen „Bad Cannstatt erzählt“, wie vorher bereits erwähnt, nicht wie geplant stattgefunden hat, fallen beim Posten „Honorare“ Ausgaben weg, mit denen ursprünglich kalkuliert wurde.

Für die KSK werden monatlich Abschläge gezahlt, die auf Schätzungen der vorherigen Jahre beruhen. Im darauffolgenden Jahr findet eine genaue Abrechnung über die tatsächlich zu zahlende Summe statt, deren Grundlage die gezahlten Gagen für alle Künstler*innen sind. Die KSK ist niedriger ausgefallen, da wir 2024 eine Rückzahlung in Höhe von 1.797,38 Euro für 2023 erhalten haben; danach wurde der monatliche Beitrag von 547,31 Euro auf 299,21 Euro verringert.

Da wir im Jahr 2024 eine Inves-

titionsförderung für eine neue Büroausstattung (neue Monitore, Tische und Stühle) erhalten haben, kommen erhöhte Ausgaben im Vergleich zum Vorjahr in diesem Bereich zustande (2024: 4257,16 Euro, 2023: 3.892,22 Euro).

Wie bei der Druckerei, sind wir auch hinsichtlich der Reinigungskosten auf umweltfreundliche Alternativen umgestiegen, so kaufen wir unser Reinigungsmaterial lediglich noch beim Pionier für ökologische Wasch- und Reinigungsmittel Sonett ein. Durch Krankheitsausfälle unserer Reinigungskraft, die auf Minijob-Basis angestellt ist, mussten wir häufiger einen externen Reinigungsservice beauftragen. Die Kosten hierfür sind nicht gut planbar und erklären ebenfalls die höhere Summe im Posten Reinigungskosten (2024: 1.120,36 Euro, 2023: 210,64 Euro).

Mit dem Punkt Reisekosten sind nicht die Reisekosten der Künstler*innen gemeint, sondern die Kosten, die seitens des Büros bzw. durch den Geschäftsbetrieb des Hauses anfallen. Wir haben uns bei der Anschaffung neuer Gebrauchsgegenstände (Kühlschrank, Bürostuhl, Kommode) für gebrauchte Artikel oder gegen eine Lieferung der Artikel entschieden. Es sind da-

her Kosten des Stadtmobils angefallen, mit denen ursprünglich nicht gerechnet wurde (2024: 675,28 Euro, 2023: 393,82 Euro).

Die Investitionen in diesem Jahr waren alles lediglich Geringwertige Wirtschaftsgüter, die direkt wieder abgeschrieben wurden (3.284,56 Euro). Im Haushaltsplan ist dieser Betrag bei den Ausgaben mit einberechnet. Für die GuV werden die 3.284,56 Euro zunächst zum Saldo addiert und von dieser Summe werden alle Abschreibungen wieder abgezogen. Das bedeutet, dass hier sowohl die Sofortabschreibungen der GWGs als auch die linearen Abschreibungen wieder abgezogen werden. Somit ergibt sich:

6.315,76 €	Saldo
3.284,56 €	Investitionen (GWGs)
9.600,32 €	
-3.284,56 €	Sofortabschreibungen
-2.092,00 €	lineare Abschreibungen
4.223,76 €	Ergebnis GuV

Der Verein hat insgesamt 153 Mitglieder.

Kultukabinett e.V. - Mehrjahresvergleich**Entwicklung Einnahmen/Ausgaben****2024****2023**

Mitgliedsbeiträge	3.937,00 €	3.666,00 €
Beiträge Workshops	2.440,00 €	3.094,00 €
Spenden/ Zuwendungen	2.140,04 €	5.274,56 €
Mieteinnahmen	2.869,00 €	5.270,00 €
lfd. Zuschüsse Stadt	166.800,00 €	137.100,00 €
Zuschüsse Land Programmarbeit	68.550,00 €	68.550,00 €
Sonstige Zuschüsse *	9.869,71 €	38.634,11 €
Zinserträge	60,86 €	109,89 €
Karteneinnahmen	25.269,14 €	29.268,05 €
Einnahmen Theaterpädagogik Kooperationen	13.555,00 €	5.764,00 €
Getränkeverkauf	5.972,49 €	6.539,32 €
Sonstige Einnahmen	10.647,99 €	7.947,54 €
Auflösung Rückstellungen	3.000,00 €	

Summe Einnahmen	315.111,23 €	311.217,47 €
------------------------	---------------------	---------------------

Personalaufwand	165.840,97 €	151.859,95 €
Freie Mitarbeiter*innen	22.114,15 €	35.140,01 €
Gage	37.067,29 €	29.758,75 €
Künstlersozialkasse	1.939,02 €	7.801,79 €
Projektkosten	7.895,70 €	14.423,35 €
Werbung	9.591,74 €	6.511,85 €
Miete	20.191,30 €	20.191,30 €
Gas, Strom, Wasser	7.420,69 €	8.439,13 €
Instandsetzung, Reparaturen, Renovierung	2.183,87 €	1.754,95 €
Betriebsbedarf (Vorderhaus)	1.375,66 €	964,39 €
GEMA-Gebühren + Tantieme	2.358,97 €	1.468,05 €
Reinigungskosten	1.120,36 €	210,64 €
Bürobedarf	4.257,16 €	3.892,22 €
Porto	2.161,42 €	4.811,22 €
Telefon	555,73 €	527,96 €
Internetkosten	231,40 €	105,38 €
Zeitschriften, Bücher	652,73 €	745,94 €
Versicherungen, Beiträge	6.347,71 €	7.055,44 €
Rechts- und Beratungskosten	3.150,15 €	3.151,18 €
Reisekosten	675,28 €	393,82 €
Wareneinkauf Getränke	4.091,08 €	4.028,29 €
Sonstige Kosten	4.288,53 €	4.312,11 €
Corona außerordentliche Aufwendungen	0,00 €	0,00 €
Investitionen	3.284,56 €	0,00 €

Summe Ausgaben	308.795,47 €	307.547,72 €
-----------------------	---------------------	---------------------

Jahressaldo Liquiditätsrechnung (tatsächliche Zahlungen)**6.315,76 €****3.669,75 €**

Abschreibung	5.376,56 €	2.951,00 €
Ergebnis GuV (ohne Investitionen, inklusive Abschreibungen)	4.223,76 €	718,75 €

* Eigentlich Zuschüsse in Höhe von 19.280,73 Euro. Siehe Erklärung im Text.

2022	2021	2020	2019
3.606,00 €	4.031,00 €	3.987,00 €	3.987,00 €
2.150,00 €	779,00 €	845,00 €	1.125,00 €
2.266,31 €	3.391,86 €	7.285,48 €	5.160,07 €
3.060,00 €	1.542,50 €	2.758,00 €	3.585,00 €
137.100,00 €	137.100,00 €	137.100,00 €	107.100,00 €
68.550,00 €	68.550,00 €	53.550,00 €	55.100,00 €
87.549,77 €	52.954,26 €	27.883,80 €	12.474,75 €
24,12 €	13,43 €	13,55 €	25,91 €
15.736,40 €	2.877,57 €	6.352,60 €	30.619,68 €
14.480,91 €	12.045,55 €	12.896,67 €	15.006,48 €
4.232,11 €	938,40 €	1.549,57 €	7.047,90 €
3.237,57 €	11.683,97 €	24.331,59 €	10.814,94 €
341.993,19 €	295.907,54 €	278.553,26 €	252.046,73 €
142.703,69 €	136.322,07 €	132.849,73 €	118.316,62 €
79.232,60 €	54.153,55 €	29.494,20 €	24.133,50 €
45.875,90 €	23.035,37 €	8.866,79 €	24.464,57 €
3.977,37 €	1.522,11 €	2.527,74 €	1.862,14 €
17.978,93 €	19.643,96 €	12.602,88 €	4.330,41 €
6.318,17 €	2.444,31 €	2.894,42 €	5.612,44 €
20.191,30 €	20.191,30 €	20.191,30 €	20.191,30 €
5.394,19 €	4.219,99 €	4.765,57 €	5.033,84 €
2.584,55 €	2.347,89 €	7.957,94 €	20.540,51 €
986,19 €	709,89 €	377,42 €	731,62 €
1.222,95 €	355,65 €	343,25 €	2.106,60 €
260,62 €	320,88 €	100,98 €	85,50 €
1.998,16 €	4.436,73 €	1.772,07 €	1.501,10 €
3.529,41 €	1.499,55 €	4.600,54 €	4.360,44 €
509,41 €	560,91 €	417,00 €	422,15 €
105,38 €	105,38 €	114,61 €	105,38 €
676,06 €	500,34 €	459,14 €	429,58 €
6.508,64 €	6.245,45 €	5.663,11 €	5.419,45 €
3.524,59 €	2.426,00 €	2.981,83 €	2.101,70 €
646,49 €	236,39 €	205,36 €	450,31 €
4.066,12 €	787,68 €	2.158,86 €	4.274,81 €
6.269,00 €	5.503,53 €	5.456,58 €	5.317,55 €
70,28 €	1.365,64 €	2.477,19 €	
1.238,65 €	3.247,88 €	13.407,79 €	0,00 €
355.868,65 €	292.182,45 €	262.686,30 €	251.791,52 €
-13.875,46 €	3.725,09 €	15.866,96 €	255,21 €
2.966,65 €	2.869,88 €	14.129,79 €	2.826,00 €
-15.603,46 €	4.103,09 €	15.144,96 €	-2.570,79 €

Ausblick

2025 verfolgen wir unseren Öffnungs- und Nachhaltigkeitsprozess weiter. Was den Prozess der Nachhaltigkeit betrifft, so wurden schon im vergangenen Jahr konkrete Ziele und Maßnahmen formuliert und im Laufe des Jahres bereits einige davon umgesetzt. Büro- und Vereinsbedarf bestellen wir heute ausschließlich beim Öko-Versandhaus memo, Lebensmittel kaufen wir biologisch und größtenteils regional ein, das Verschenken von Schnittblumen haben wir stark reduziert, Druckaufträge für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit werden weitestgehend von der nachhaltigen Umweltdruckerei ausgeführt. Das sollen nur ein paar Beispiele des Wandels sein. 2025 bleiben wir dran, denn viel mehr kann noch verbessert werden, viel kann noch konsequenter umgesetzt werden. So haben wir beispielsweise vor, in 2025 unser Weinsortiment, das bislang konventionell hergestellt ist, auf Naturwein umzustellen. 2025 werden wir Recherche betreiben, welches Weingut sich für unsere Bedarfe gut anbieten würde. Was unseren seit 2019 bereits andauernden Öffnungsprozess angeht, so steht 2025 der Hands-On-Workshop mit unserer Prozessbegleiterin Jamila Al-Yousef an, der sich an alle ehrenamtlichen Helfer*innen des Hauses richtet. Praxisorientiert soll

es dabei darum gehen, wie im Beschwerde- oder Beobachtungsfall (re-)agiert werden kann. Wie kann gehandelt werden, wenn Diskriminierung passiert, welche Schritte müssen in der Praxis dann gegangen werden, wie können wir mit den Betroffenen umgehen, was ist dann besonders wichtig? Diesen Fragen soll sich im Workshop gewidmet werden, orientiert am 2024 verabschiedeten Code of Conduct des Hauses. Im Kapitel „Vereinsaktivitäten“ finden sich weitere Informationen zu bereits Geschehenem. Es liegt uns am Herzen die Themen der Nachhaltigkeit und die der Antidiskriminierung weiter und mit großem Nachdruck zu verfolgen!

Im Juni 2024 formierte sich ein neues und ab diesem Zeitpunkt erstmals auch gleichberechtigtes Leitungsteam. Aufgrund von zum Teil intersektionalen Diskriminierungserfahrungen des Teams selbst und einer auch damit einhergehenden verstärkten Sensibilität gegenüber strukturellen Unterdrückungsmechanismen, ist die Frage ins Blickfeld gerückt, wie wir in einer offiziell nicht-hierarchischen Struktur als Team miteinander arbeiten können, was uns dabei als Orientierung dienen kann, was wir uns einzeln für das Haus wünschen und welche Rolle Konsens und Kom-



Michael Fehr © Franco Tettamanti

promise dabei spielen. Im Frühjahr 2025 möchten wir uns Zeit dafür nehmen uns zu sortieren. Mit etwas weniger Programm bis März 2025 schaffen wir uns etwas Luft, um dann mit dem April in ein volles und richtungsjustiertes Fühlings- und Sommerprogramm zu starten. Darauf freuen wir uns sehr.

Zusätzlich zu diesen zum Teil internen, übergeordneten, weil die gesamte Struktur des Hauses betreffenden Projekten, wird es 2025 viel kulturelles Angebot geben. Durch den Leitungswechsel wird sich eine Neujustierung und Erweiterung des bisherigen Programms ergeben. Wichtig ist es uns dabei, Neuem Raum zu geben und dabei Altbewährtes zu pflegen. Viele

Kulturangebote existieren seit z.T. Jahrzehnten und sind charakteristisch für das Haus. Sie sollen die Basis sein, auf der nach und nach noch mehr gedeihen darf. Der Bereich der Performance wird beispielsweise zukünftig ein relevanter Bestandteil des Kkt-Profiles werden, die Literaturreihe lit.space soll kontinuierlich weitergeführt werden und Kooperationen sollen eine mindestens so große Rolle spielen wie bisher. Neben neuen Projekten werden auch bereits bestehende weitergeführt und das Kkt bleibt ein Ort, an dem vielfältige Soziokultur gelebt wird.

Auf der nächsten Seite folgt ein kleiner, unvollständiger Einblick ins Programm 2025.

Jugendspielclub Sinneswerkstatt

09.01.2025, wöchentlich 17:15 – 19:00 Uhr

26.07.2025, 18:00 Uhr Premiere, Die drei Prinzessinnen und das Erbe der grimmigen Brüder

Pflanzenkinder

09.01.2025, wöchentlich: 16:30 – 19:30 Uhr

Theaterpädagogische Kooperationen

13.01.2025, wöchentlich 14:30 – 16:00 Uhr Sommerrainschule

14.01.2025, wöchentlich 13:30 – 15:00 Uhr Neuwirtshauschule

14.01.2025, wöchentlich 14:30 – 16:00 Uhr Wolfbuschschule

14.01.2025, wöchentlich 14:30 – 16:00 Uhr Martin-Luther-Schule

16.01.2025, wöchentlich 14:30 – 16:00 Uhr Martin-Luther-Schule

JAZZKABINETT

11.01.2025, 20:00 Uhr Bastian Stein Trio feat. Chris Speed

01.02.2025, 20:00 Uhr Sunshine Boulevard

01.03.2025, 20:00 Uhr FINNA (entfallen)

05.04.2025, 20:00 Uhr Fiona Grond & Luca Zambito

03.05.2025, 20:00 Uhr Reza Askari & Christopher Dell

07.06.2025, 20:00 Uhr Laura Totenhagen

Performance

13.01.2025, 17:00 Uhr Stella Ruszkowski – Failing Femme Fantasies. A Love Poem

27.04.2025, 12:00 Uhr Campus Gegenwart – Connecting through

06.06.2025, 20:00 Uhr Bobby Sayyar & Donya Ahmadifar – WOMAN LIFE FREEDOM (entfallen)

21.06.2025, 20:00 Uhr Lisa Ullén – Heirloom (entfallen)



Lesung "Bettina Wilpert Die bärtige Frau" T
© Nane Diehl



Laura Totenhagen im JAZZKABINETT
© Bào Ngô, Thomas Lambertz



Stella Ruszkowski „Failing Femme Fantasies“ © Kai Krämer

Literatur

16.05.2025, 20:00 Uhr Lesung im lit.space, Bettina Wilpert – Die bärtige Frau

17.05.2025, 10:00 Uhr Workshop mit Michael Fehr im Rahmen des „Literaturfestival Stuttgart“

07.11.2025, 20:00 Uhr Lesung im lit.space, Hengameh Yaghoobifarah – Schwindel

Premieren Amateurtheatergruppen

14.03.2025, 20:00 Uhr Theater LUNTE – Der Raub der Sabinerinnen

09.05.2025, 20:00 Uhr Griechische Theaterbühne Nefeli – Iakovos Kambanellis – Zwei Einakter.

23.05.2025, 20:00 Uhr ja.nein.vielleicht – und wenn ich von der zeit spreche spreche ich von der zeit die schon nicht mehr ist (am rande des rollfelds)

30.10.2025, 20:00 Uhr spiel-betrieb - TOT SIND WIR NICHT

13.11.2025, 20:00 Uhr Theater 360 Grad - ROBIN

Kindertheater

21.01.2025, 10:30 + 16:30 Uhr, Theater Kopfkongfetti – Oh, wie schön ist Panama

04.02.2025, 10:30 Uhr,

05.02.2025, 10:30 + 16:30 Uhr, Die Altmanns – Wenn der Maulwurf Tango tanzt

18.02.2025, 10:30 Uhr, Àngels Capell – Der Bücherschnapp

05.03.2025, 10:30 Uhr, Àngels Capell – Auf die Plätze, fertig, schnarch!

08.04.2025, 10:30 Uhr,

09.04.2025, 10:30 + 16:30 Uhr, Die Altmanns – Pippa und der wundersame Garten

13.05.2025, 10:30 + 16:30 Uhr Àngels Capell – Der Bücherschnapp

03.06.2025, 10:30 Uhr,

04.06.2025, 10:30 + 16:30 Uhr Die Altmanns – Im Land der Zauberer und Hexen

Vernissagen

28.02.2025, Dahab Paulos – König*InnenBilder

30.05.2025 FromArtToAction PRESENCE im Rahmen des Live Art Festivals schnapsundidee

Sonstiges

30.05. – 01.06.2025 schnapsundidee – ein Live Art Festival in Kooperation mit Jana Haberkern

19.07.2025 Hofflohmärkte im Rahmen der „Hofflohmärkte Stuttgart“



Plakat Campus Gegenwart
Connecting through



Live Art Festival schnapsundidee
30.05.-01.06.2025

Wir danken

wie immer ganz, ganz vielen Menschen. Bei all unseren Projekten, Aufgaben, Vorstellungen und Netzwerken hatten wir zahlreiche Unterstützer*innen, die uns immer da, wo es nötig war, unter die Arme gegriffen haben. Unser Dank geht an unsere Ehrenamtlichen, die das Kulturkabinett das ganze Jahr über begleiten, sei es an der Kasse, an der Bar, bei Reparaturen, beim Versand oder bei großen und kleinen Aufräumaktionen. Ohne euch wären wir aufgeschmissen und wir freuen uns, dass ihr zum Teil seit sehr vielen Jahren bedeutender Teil des Kkts seid.

Wir danken unseren kreativen Köpfen für die vielen großartigen Projekte und Produktionen: Allen Künstler*innen, Schauspieler*innen, Regisseur*innen, Theaterpädagog*innen, Musiker*innen und Bühnenbildner*innen, die das künstlerische Gesicht des Kulturkabinetts nach außen tragen ein riesiges Danke. Großer Dank gilt auch allen Gruppenleitenden der Amateurtheatergruppen am Haus, die mit ihrem Engagement das Kkt zum Teil seit Jahrzehnten prägen.

Dank an unsere Kooperationspartner*innen in allen Bereichen: Wir dürfen immer wieder mit wunderbaren Menschen und Initiativen

zusammenarbeiten und so stets neue und bereichernde Ideen und Projekte gemeinsam umsetzen.

Wir bedanken uns bei unseren Vorständen Daniel Bayer, Aline Schaupp, Katharina Wanivenhaus, Achim Vetter und Daniel Zinger für die reichhaltigen, vertrauensvollen Gespräche und die seelische und moralische Unterstützung. Besonderen Dank auch unserer langjährige Revisorin Berta Singer, die mit dem Sommer 2024 von Peter Lübeck-Wegehaupt abgelöst wurde.

Wir danken der Stadt Stuttgart und dem Kulturamt für die großartige Unterstützung, nicht nur durch finanzielle Mittel. Auch für die zahlreichen Gespräche und Ratschläge, für Verständnis und Geduld, dann wenn es nötig ist, für Hilfestellungen, angeregte Diskussionen und einen kontinuierlichen Austausch.

Wir danken dem Bezirksvorsteher Bad Cannstatts, Bernd-Marcel Löffler, für seine Unterstützung der Bad Cannstatter Kultur und Netzwerke. Wir danken dem Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst für die Landesförderung sowie für die Projektförderungen.

Wir danken den kulturpolitischen Sprecher*innen und den vielen en-

gagierten Gemeinde- und Bezirksbeirät*innen, die sich für die Stadt und den Stadtteil engagieren und auch uns in unserer Arbeit unterstützen.

Wir danken der LAKS Baden-Württemberg für die wertvolle Zusammenarbeit und Unterstützung, die zahlreichen Informationen, die breitgefächerten Angebote und Vernetzungsmöglichkeiten. Dank gilt ebenfalls dem Landesverband Amateurtheater Baden-Württemberg e.V. für die Unterstützung der Kooperationstheatergruppen, die unter unserem Dach beheimatet sind.

Wir danken der regionalen und überregionalen Presse.

Dank auch an die privaten Spender*innen, die das Kkt und seine Arbeit immer wieder finanziell unterstützen. Vielen Dank an die Vermieterfamilie Erfle für ihre Geduld und Unterstützung.

Am Ende der Dankesreihe steht nun das Team der Hauptamtlichen des Kulturkabinetts: Kathrin Weghaupt, Nina Wittmann, Amina Ousman-Daouda, Mona Gablenz und Şahizer Köknar. Viel Wechsel fand statt in 2024, das minderte aber nicht den Elan und die Ausdauer,

mit dem das Kkt als Open Space für Viele gestaltet wird. Vielen Dank für euer Engagement, euren Enthusiasmus und eure Menschlichkeit. Für wache Augen, warme Herzen und offene Ohren!

Zum Ende hin möchten wir euch alle herzlich dazu einladen, mit uns gemeinsam neue Projekte ins Leben zu rufen, ein breiteres Spektrum an Menschen damit ansprechen und einbeziehen. Es ist uns ein großes Anliegen an uns und am Ort weiterzuarbeiten, mit euch gemeinsam zuzuhören, sensibel wahrzunehmen und in Bewegung zu versetzen. Wir freuen uns über neue Ideen, Formate und Beteiligungen aller Art. Meldet euch bei uns, denn nur mit euch und euren Ideen kann Sozialkultur kultiviert werden und lebendig bleiben.

Ganz herzlich

Euer Kulturkabinett

Impressum

Jahresbericht 2024
Kulturkabinett e.V.

Herausgeber:
Kulturkabinett e.V.
Kissinger Straße 66a
70372 Stuttgart

Telefon: 0711 56 30 34
Mail: kkt@kkt-stuttgart.de

kkt-stuttgart.de
facebook.com/Kulturkabinett.Kkt
instagram.com/kulturkabinett

Erschienen
Stuttgart – Bad Cannstatt,
August 2025

Redaktion
Nina Wittmann
Amina Ousman-Daouda
Mona Gablenz

Gestaltung
Diana Sperling

Aline Schaupp
Vorstandsvorsitzende

Daniel Bayer
stellv. Vorstandsvorsitzender

Achim Vetter
Vorstand

Daniel Zinger
Vorstand



